

Handbuch über Kienrußfabrikation.

[6338.]

Die Herren Verleger, bei denen ein Werk über obigen Gegenstand erschienen ist, ersuche ich um gef. Einsendung eines Expl. à cond. Cöln.

W. Greven's Buch.

[6339.] Die **Koschy'sche** Sort.-Buch. (A. Schiefer) in Frankfurt a/D. ersucht die Herren Verleger von neueren Werken über die Fabrikation von Parfumerie- u. Toilette-Gegenständen um Einsendung eines Expl. à cond.

[6340.] Die **Gyldenhal'sche** Buch. in Kopenhagen wünscht von jetzt ab unverlangte Zusendung rein wissenschaftlicher Werke, namentlich solcher, die sich für eine öffentliche Bibliothek eignen, in 1 bis 2 Expl. Alles Uebrig nach Wahlzetteln.
Kopenhagen, den 12. April 1861.

Meine Buchhändler-Adressen,

[6341.] sowohl die vollständigen, gummirt à 10 S^h, als die Sortiment-Adressen, gummirt à 7½ S^h, erschienen soeben in neuer Auflage. Meine Adressen sind also jetzt die neuesten.

A. Büchting in Nordhausen.

F. A. Gall in Trier ca. **Karl Kollmann** in Augsburg.
[6342.]

Unter Hinweisung auf die in diesem unserm Börsenblatte Nr. 69, 77, u. 81, vom 30. Mai, 15. u. 27. Juni 1860 mit der Ueberschrift **Non plus ultra!**

bereitwilligst aufgenommenen verleumderischen Schmähungen, welche es Herrn Kollmann in A. beliebt gegen uns auszusprechen, sind wir heute endlich in den Stand gesetzt — mit Bezugnahme auf unsere kurze Erwiderung in Nr. 73, v. 8. Juni 1860 — den Herren Collegen das Schlussergebnis der gepflogenen Verhandlung mitzutheilen.

Wegen Ehrenkränkung wurde Herr K. durch Urtheil des königl. Bezirksgerichts in Augsburg v. 7. August, dann durch Erkenntnis des Appellationsgerichts in Neuburg vom 6. October u. 13. November 1860, sowie schließlich des obersten Gerichtshofs des Königreichs in München v. 5. Januar a. c. in Strafe genommen, sowie in die Kosten aller Instanzen verurtheilt.

Wegen der ferneren irrigen Behauptung des Herrn K., daß wir seit Jahren ihm namhaft schulden, mußten wir wegen abgelegneten Empfangs von 3 Remittenden-Paketen auf das Zeugnis der Leipziger Commissionäre, Herren G. E. Schulze und Jackowig, recurriren, durch deren bessere und getreuer Buchführung es uns dann auch endlich gelungen, den Herrn K. seines Unrechts zu überführen. Nachdem wir nun auch dieserhalb gerichtl. Klage erhoben, hat Herr K. Vergleichsvorschläge gemacht, den uns schuldig gebliebenen Saldo betreffend, und abzüglich des — um endlich zu Ende zu kommen — bewilligten Nachlasses von 3½ S^h nun unser Restguthaben an unsern Rechtsanwält — gemäß heute eingegangener Benachrichtigung gezahlt.

Facta loquuntur!

Trier, den 8. April 1861.

F. A. Gall,
Verlags- u. Sort.-Buchh.

[6343.] Ein junger Privatgelehrter, welcher tüchtige allgemein-literarische Kenntnisse besitzt, sucht eine seinen Kenntnissen und Fähigkeiten entsprechende Stelle, oder zeitweise Beschäftigung in einer grösseren Verlagsbuchhandlung oder Zeitungsredaction. Gefällige Offerten werden sub Dr. X. durch die Buchhandlung von Louis Pernitzsch in Leipzig erbeten.

[6344.] Sollte an einem Orte es an einer guten photographischen Anstalt fehlen, so würden wir um Anzeige ersuchen, um für denselben einen tüchtigen, zugleich wackeren jungen Mann nachweisen zu können.

Heinrichshofen'sche Buch.
in Magdeburg.

[6345.] Eine ältere, aber in gutem Stande befindliche Doppel-Maschine von König & Bauer, mit 2 Cylindern und Schnüren, welche ein Format von 18 Zoll Breite und 16 Zoll Höhe englisch druckt, und in der Stunde 3000—3500 Abdrücke liefert, somit für Zeitungen u. kleineren Formats sehr geeignet wäre, wird der Unterzeichneten wegen Anschaffung einer größeren Presse entbehrlich. Dieselbe ist noch im Gange und würde zu dem fixen Preise von 500 S^h preuß. Cour. in 14 Tagen abgegeben werden.

Heilbronn am Neckar.

Schell'sche Buchdruckerei.

[6346.]

Inserate.

Leipziger Journal. Organ für Politik, Kunst und Wissenschaft, Handel und Industrie. Erscheint täglich 2mal. Kostet die gespaltene Zeile nur 6 Pfennige.

Erfurter General-Anzeiger für Kunst- und Handelsgärtnerei, Blumenzucht, Gartenbau und Landwirthschaft. Erscheint wöchentlich einmal. Die 2spaltige Zeile kostet 1 N^g, von 16 Zeilen an nur ¾ N^g. Betrag stelle ich in Rechnung, baar mit 10%. Beilagegebühren 1 S^h.

Ad. Lehmann in Leipzig.**Central-Anzeiger**

für Freunde der Literatur.

[6347.]

Ich ersuche die Herren Verleger um möglichst frühzeitige Einsendung von Notizen über *künftig erscheinende Werke*. Dieselben finden in einer besondern Rubrik im redactionellen Theile des Central-Anzeigers Aufnahme.

Alle wichtigern *Novitäten*, die sich zur Besprechung im Central-Anzeiger eignen, bitte ich mir sofort nach Erscheinen, wömmöglich vor der allgemeinen Versendung zugehen zu lassen.

Inserate neu erscheinender Werke, namentlich aus der wissenschaftlichen und besern populären Literatur, finden durch den Central-Anzeiger die wirksamste Verbreitung. Ich berechne für solche die Petitzeile oder deren Raum mit 2½ N^g.

Leipzig.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

[6348.]

Die

Prager Morgenpost

hat mit 1. Januar 1861 den IV. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer ¾ N^g.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserirung ladet ein
Prag 1861.**Heinr. Mercy.**

[6349.]

P. T.

Die hohe k. k. Statthalterei zu Prag hat mir die Concession zur Herausgabe der wöchentlich zweimal erscheinenden Zeitschrift:

Teplitz-Schönauer Anzeiger

ertheilt.

Bei der großen Anzahl von Fremden, welche alljährlich in dem Curorte Teplitz-Schönau anwesend sind, und nachdem der „Teplitz-Schönauer Anzeiger“ als Organ der deutschen Stadt- und Landgemeinden Böhmens in einer bedeutenden Auflage erscheint, finden die darin aufgenommenen Inserate, Annoncen und Bekanntmachungen die weiteste Verbreitung.

Die Insertionsgebühr ist äußerst billig berechnet und beträgt für den Raum einer gespaltene Petitdruckzeile bei einmaliger Einschaltung 5 kr., bei mehrmaliger Einschaltung jedesmal 3 kr. nebst der amtlichen Stempelgebühr pr. 36 kr. oe. W.; auch bin ich gern bereit, bei mehrmaliger Einschaltung größerer Inserate eine weitere Ermäßigung eintreten zu lassen.

Mit der Bitte, vorkommenden Falles sich meines Blattes zur Veröffentlichung Ihrer Bekanntmachungen bedienen zu wollen, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst
Teplitz (Böhmen), den 15. April 1861.**August Copek,**

Buch-, Kunst- und Musikalienhändler, Leihbibliothekar und Buchdruckereibesitzer.

Wichtig für Verleger katholischer Werke.

[6350.]

Zur größten Verbreitung von Ankündigungen im Großherzogthum Luxemburg empfehle ich die bei mir erscheinende politische Zeitung:

Luxemburger Wort für Wahrheit und Recht,

welche unter allen in Luxemburg erscheinenden Zeitungen die stärkste (700) Auflage hat.

Als alleiniges klericales Organ für das Großherzogthum Luxemburg, sind die darin enthaltenen Anzeigen von größter Wirksamkeit. Ich berechne die Zeile mit 1 N^g, incl. ¾ N^g für Stempel. Bei Einsendung von Gratisemplaren wird jede Insertion unentgeltlich aufgenommen.

Luxemburg, im April 1861.

Pierre Brück.